

Drucksache Nr.: 303/2021

Dezernat II

Federführend: Eigenbetrieb
Stadtentsorgung

Anlagen:

Az.: 83/3; jak-ct

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Werkausschuss für den Eigenbetrieb Stadtentsorgung	06.10.2021	Ö	zur Beschlussfassung

**Erneuerung BHKW und Optimierung der Wärmeverteilung auf dem Klärwerk Neustadt
an der Weinstraße
Vergabe Ingenieurleistungen**

Antrag:

Der Werkausschuss möge beschließen:

Der Vergabe der Planungsleistungen an die

HYDRO-Ingenieure Energie & Wasser GmbH
Richard-Wagner-Straße 45
67655 Kaiserslautern

zum Preis von **153.897,64 €**

(einschl. 19% MwSt.) wird zugestimmt.

Begründung:

Zur Gewinnung von Wärme und Strom aus dem durch die Schlammfäulung produzierten Klärgas betreibt der Eigenbetrieb Stadtentsorgung Neustadt seit 2008 ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit einer elektrischen Leistung von 190 kW und thermischen Leistung von 220 kW auf dem Klärwerk Neustadt an der Weinstraße.

Die durchschnittliche Lebensdauer eines BHKW beträgt ca. 80.000 Betriebsstunden.

Nach fast 11 Betriebsjahren und über 95.000 Betriebsstunden wird eine Neuanschaffung erforderlich. Am bestehenden BHKW werden zunehmend größere Reparaturen erforderlich.

Aufgrund der hohen Laufleistung ist eine ausreichende Betriebssicherheit nicht mehr gegeben. Ein Totalausfall des BHKW's wird mit zunehmender Laufleistung immer wahrscheinlicher.

In einem ersten Schritt wurden im Rahmen einer Machbarkeitsstudie verschiedene Varianten zur Erneuerung des BHKW und Optimierung der Wärmeverteilung betrachtet und eine grobe Kostenschätzung vorgenommen. Nach der Studie ist von einem Bauvolumen von ca. 700.000,00 € brutto auszugehen.

Auf Grund der zu erwartenden Kosten für die Ingenieurdienstleistungen erfolgte eine öffentliche Ausschreibung im nationalen Verfahren, bei welcher folgende Leistungen angefragt wurden:

- Fachplanung Ingenieurbauwerke gem. § 41 HOAI
- Fachplanung Tragwerksplanung gem. § 49 HOAI
- Fachplanung Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI
 - Anlagengruppe 2, Wärmeversorgungsanlagen nach § 53, Abs. 2, Nr. 2 HOAI
 - Anlagengruppe 4, Starkstromanlagen nach § 53, Abs. 2, Nr. 2 HOAI
 - Anlag
engruppe 7, Verfahrenstechnische Anlagen nach § 53, Abs. 2, Nr. 2 HOAI

Die elektronische Vergabestelle kann nicht abbilden, wie viele Firmen die Angebotsunterlagen angefordert haben.

Zum Eröffnungstermin am Dienstag, den 03.08.2021 lagen 2 Angebote vor.

Zuschlagskriterien:

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgte auf der Grundlage folgender Zuschlagskriterien:

I. Preis der Leistung (Honorarangebot)	30 Punkte
II. Berufserfahrung Projektleiter/ stellvertretender Projektleiter klärgasbetriebene BHKW mit elektr. Leistung zw. 100 kW und 500 kW	40 Punkte
III. Berufserfahrung Projektleiter/ stellvertretender Projektleiter Ingenieurleistungen Wärmeversorgungsanlagen	30 Punkte
IV. Referenzprojekt Projektleiter/ stellvertretender Projektleiter klärgasbetriebene BHKW mit elektr. Leistung zw. 100 kW und 500 kW	30 Punkte
V. Referenzprojekt Projektleiter/ stellvertretender Projektleiter <u>Ingenieurleistungen Wärmeversorgungsanlagen</u>	<u>20 Punkte</u>
Summe:	150 Punkte

Der Bieter mit der höchsten Punktzahl wird beauftragt.

Wertung der Angebote:

Lfd. Nr.	Name und Wohnort des Bieters	Punktzahl
1.	HYDRO-Ingenieure Energie & Wasser GmbH Richard-Wagner-Straße 45 67655 Kaiserslautern	136,0
2.	Bieter 2	78,5

Das Angebot des erstplatzierten Bieter HYDRO-Ingenieure ist ebenfalls das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf den Angebotspreis.

Die Angebote wurden nachgerechnet.

Die Überprüfung durch das RPA steht noch aus.

Im Wirtschaftsplan sind die Mittel für die Gesamtmaßnahme eingestellt.

Der erstplatzierte Bieter HYDRO-Ingenieure ist aufgrund der Umbaumaßnahme „Optimierung Biologie“ als zuverlässiges und kompetentes Ingenieurbüro dem ESN bekannt. Darüber hinaus hat der Bieter HYDRO-Ingenieure die Machbarkeitsstudie für die Erneuerung des BHKW erstellt.

Es wird daher empfohlen, den Auftrag an die vom ESN vorgeschlagene Bieterin HYDRO-Ingenieure Energie & Wasser GmbH zum Preis von **153.897,64 €** (einschl. 19% MwSt.) zu vergeben.

Neustadt an der Weinstraße, 01.09.2021

Stefan Ulrich
Bürgermeister